

Bummeln, flanieren, informieren

Das Fest der Vereine im Gewerbegebiet Seedoche war absolut gelungen



Integriert in das Fest der Vereine ist das Treffen der Simson-Freunde. Zahlreich erschienen Simson-Besitzer mit ihren Schmuckstücken.

Bad Belzig. (krä) Lenni Eichel aus Bad Belzig hat es am Sonnabend eilig. Er will zum Frühlingsfest der Vereine in das Gewerbegebiet Seedoche und verrät warum: „Weil ich wieder einen Flieger bauen will“ - wie im vergangenen Jahr. Die Gelegenheit,

dort abermals einen solch kleinen Fluggleiter zu basteln, soll er noch bekommen. „Aber vorher wollen wir uns alles anschauen“, so Mama Sirena. Und so legen die beiden nicht am Stand des Brandenburger Modellflugvereins ihren ersten Stop ein, sondern

beim Bad Belziger Schützenverein. Lautstark hatte der just in jenem Moment mit einigen Böllerschüssen auf sich aufmerksam gemacht. Dann führt der Weg die beiden in Richtung der Ortsgruppe des Technischen Hilfswerks, die

wie in den zurückliegenden Jahren die große Rettungsrutsche - die im Rahmen des Frühlingsfestes ausnahmsweise für Spiel und Spaß verwendet wird - aufgebaut hat. Dort haben die Helfer in blau im Verlauf des Tages viel zu

tun. Sie sorgen für die Sicherheit beim Rutschenspaß und werben gleichzeitig um Nachwuchs. Seit der Erstaufgabe des Frühlingsfestes im Gewerbegebiet ist das THW mit von der Partie. Genau wie die Bad Belziger Feuerwehr, der Motorsport- und Simson-Club „Burg Eisenhardt“, die Volkssolidarität und viele andere Vereine und Organisationen, die mit ihrer Anwesenheit das Fest gestalten und prägen.

Die Organisatoren der drei im Gewerbegebiet ansässigen Autohäuser und der Getränkehandel Mrosek hatten sich in den Wochen zuvor wieder ordentlich ins Zeug gelegt, um dem Frühlingsfest auch in diesem Jahr sein gewohntes Gepräge zu geben. Als am späten Nachmittag die Kanone des Bad Belziger Schützenvereins - die am morgen mit lauten Böllerschüssen den Trubel auf dem 15.000 Quadratmeter großen Areal einläutete - auf die gleiche Weise das Ende des Festes signalisierte, waren alle zufrieden. Die Organisatoren, die Vereine und Institutionen die sich präsentierten und natürlich die vielen Besucher, die bei schönstem Sonnenschein über das Gelände flanieren konnten - ein Eis schleckend, Kaffee und Kuchen genießend, plaudernd - um am Ende mit vielen interessanten und teils auch neuen Eindrücken dem Heimweg anzutreten.



Daniel Pfitzner von der Bad Belziger Tiertafel beim Kuchenverkauf - selbstverständlich zu Gunsten Tiere. F: Kraemer

Wenn die Luft vibriert

• **Damelang** Für die Kinder wird wohl der 12-Kilogramm-Bonbonabwurf über dem Flugfeld bei Damelang das Highlight sein, wenn am 18. Juni das Flugfest des Brandenburger Modellflugvereins in die 18. Runde geht. Für die Großen wird es von Jahr zu Jahr spannender. Neben riesigen Modellflugzeugen jeglicher Art starten in diesem Jahr zum ersten Mal zwei zulassungspflichtige Maschinen, die ein Eigengewicht von 25 Kilogramm überschreiten. Damit werden sie wie große Flugzeuge behandelt und werden ohne Fluglizenz erst gar nicht bewegt. Die Organisatoren des MFV haben sich zudem

eine Überraschung für Kinder ausgedacht. Jeder wird zum 18. Flugfest des Brandenburger MFV auf seine Kosten kommen und einen spannenden Tag erleben. Als größtes Modellflugzeug reist ein Segler an, dessen Tragflächen eine Spannweite von sechs Metern haben und der mittels Turbinenantrieb mit einer Geschwindigkeit von 260 Kilometern pro Stunde übers Feld jagen kann. Man muss nicht Flugzeugfanatiker sein, um von diesem Event eindrucksvolle Erinnerungen mitzunehmen. Weitere Informationen zur Veranstaltung in der nächsten Wochenspiegel-Ausgabe. *Michaela Riedel*



Artikel „Wochenspiegel“ 01.06.2016 , Werbung Flugfest 2016



Lars Siebert vom Brandenburger Modellflugverein wird seine neueste Maschine beim Flugfest in Damelang in die Höhe steigen lassen.
Foto: B. Kraemer

18. Flugfest am 18. Juni

Brandenburger Modellflugverein lädt zum 18. Flugfest ein

von Bärbel Kraemer

Damelang. Am 18. Juni ist es wieder soweit. Der Brandenburger Modellflugverein lädt zum mittlerweile 18. Flugfest auf das Modellfluggelände bei Damelang ein. Am Himmel über der knapp 300 Seelen zählenden Gemeinde wird es dann wieder ordentlich bunt zugehen.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass alljährlich immer mehr Menschen von den Flugkünsten der Modellpiloten fasziniert sind. Längst kommen nicht mehr nur Modellfreunde und Profis aus nah und fern zum Flugfest nach Damelang.

Ab 10.00 Uhr werden ganztätig (bis 18.00 Uhr) kleine und große Flieger in das Blau des Himmels entlassen. „Wir erwarten zirka 70 Piloten. Sie reisen aus ganz Deutschland und erstmals aus Dänemark an“, berichtet der Vereinsvorsitzende Jens Freidank. Die Modellflieger des Vereins,

die unweit des Dorfes den drittgrößten Modellflugplatz in Ostdeutschland betreiben, haben wie in den zurückliegenden Jahren, ein fantastisches Rahmenprogramm zusammengestellt – für die Kleinen gibt es wie gewohnt die beliebten Bonbonabwürfe. Kinder können gegen einen kleinen Obolus Wurfgleiter basteln und diese gleich nebenan auf der Wiese auf ihre Flugtauglichkeit testen. Ultraschnelle Jets und außergewöhnliche Modellflugzeuge werden aufsteigen und zu bewundern sein. Als Highlight kündigt Jens Freidank den Start von zwei zulassungspflichtigen Maschinen an – einen Nachbau des Rettungshubschraubers „Christoph“ mit einem Rotordurchmesser von 3,50 Metern und einen Nachbau einer Challenger-Maschine mit einer Flügelspannbreite von 3,60 Metern. Damit die Mini-Riesen fliegen dürfen, musste Freidank bei der oberen Luftfahrtbehörde in Ber-

lin-Schönefeld quasi eine Startgenehmigung einholen.

Nicht fehlen werden Modellflughändler und Aussteller – kurzum, auf dem Flugplatz bei Damelang wird alles zu erleben sein, was die Modellfliegerei zu bieten hat. Mehr noch: Selbst Besucher müssen nicht zwingend am Boden bleiben. Helikopter Rundflüge gestatten dem Himmel nah zu sein und das Treiben auf dem Modellfluggelände von oben zu bestaunen.

Zu denjenigen, die dem diesjährigen Flugfest bereits seit Wochen entgegenfiebert, gehört auch Vereinsmitglied Lars Siebert aus Buchholz bei Niemege. „Im Dezember hatte meine Robin ATL ihren Jungfernflug. In Damelang wird sie wieder fliegen“, erzählt der leidenschaftliche Modellbauer, der für die Fliegerei seinen Jugendtraum – das Motorradfahren – aufgab. „Meine Familie war mit dieser Entscheidung sehr zufrieden“, bemerkt er lächelnd.

Der Originalnachbau des Sportflugzeug ist seine neueste Maschine. „Ein gutes Jahr Arbeit steckt da drin“, erklärt der Tüftler, der immer wieder neue Herausforderungen sucht und der seit 2011 im Brandenburger Modellflugverein aktiv ist. Die Daten des detailgetreuen Nachbaus mit einer Flügelspannbreite von 3,66 Metern, von der deutschlandweit nur sechs Modellstartbereit sind, hat er im Kopf ab-rufbereit.

Die Vereinsmitglieder freuen sich auf viele Besucher aus nah und fern. „Nehmen Sie die Umleitung aufgrund der Straßenbauarbeiten in Cammer in Kauf und kommen sie trotzdem zu unserem Flugfest. Es lohnt sich“, so Jens Freidank, der an der Spitze des Organisationsteams steht. Und noch etwas: Der Eintritt und auch das Parken sind wie immer frei. Hunger und Durst können wie gewohnt vor Ort gestillt werden.

Einfach mal abheben

18. Modellflugfest des Brandenburger Modellflugvereins

● **Damelang.** Das hier im Umfeld einzigartige Modellflugereignis wirft seine Schatten voraus: Am Samstag, 18. Juni, laden die Modellpiloten des BMFV alle großen und kleinen Flugsportbegeisterten zum Flugfest auf das Modellfluggelände Damelang ein. Über 70 Gastpiloten aus 14 verschiedenen Bundesländern und sogar ein Pilot aus Dänemark, werden mit ihren Modellen an den Start und in die Luft gehen.

Die Palette der Himmelsstürmer reicht vom kleinen Wurfgleiter über Motorsegler zu mehrmotorigen Scalemaschinen (originalgetreue Nachbauten) bis hin zu Hubschraubern unterschiedlichster Größe und turbinengetriebenen Jets, die mit bis zu 300 km/h über den Platz fliegen. Bis jetzt haben sich zwei Piloten mit



Frank Mader mit seiner Frau bei der Startvorbereitung für die „CHALLENGER“, einem Kunstflug-Doppeldecker mit 2,70 m Spannweite und 24 kg Startgewicht.

Foto: Privat

zulassungspflichtigen Modellflugzeugen angemeldet, welche es sonst selten zu bestaunen gibt. Ab 10 Uhr, und Musikkbegleitung. Wer Lust hat, kann mit einem als 25 kg Abfluggewicht, Flugvorführungen mit abrichtigen Hubschrauber

(mit)fliegen und zwar mit einer HUGHES 300. Einige Modellbauhändler stellen ihre Modelle vor. Zu Gast ist auch die Oldtimergruppe Brennabor aus Brandenburg mit ihren historischen Fahrzeugen.

Weitere Höhepunkte sind der Bonbonabwurf über dem Fluggelände und die Bastelstraße. Neu in diesem Jahr: Die Kinder können nach ihren Vorstellungen ein Auto bemalen und sich mit dem Handabdruck verewigen. Der Eintritt zur Flugshow ist frei und für genügend kostenlose Parkplätze ist gesorgt. Für Personen, die schlecht zu Fuß sind, bietet der Verein einen Shuttle-Service zum nahe gelegenen Parkplatz an. Neue Mitglieder sind im Verein gern gesehen sowie auch Spenden, um das Modellfluggelände weiter auszubauen. red

Artikel „Wochenspiegel“ 05.06.2016 , Werbung Flugfest 2016

Hände weg von meinem Hobby!

Modellflieger wehren sich gegen aktuelle Pläne

• **Potsdam Mittelmark** Der Modellflug hat in Deutschland eine lange Tradition. In Vereinen wird das Hobby generationsübergreifend gelebt. Kinder und Jugendliche lernen von erfahrenen Piloten den Umgang mit komplexer Technik, speziellen Werkstoffen sowie die Grundlagen der Aerodynamik. Viele heutige Verkehrspiloten, Luft- und Raumfahrtingenieure oder hoch spezialisierte Fluggerätemechaniker haben so in Kindertagen über den Modellflug ihre Leidenschaft für die Fliegerei entdeckt. Aber wie lange wird das noch so sein?

Hobby ist gefährdet

Denn unbemerkt von weiten Teilen der Öffentlichkeit ist seit geraumer Zeit die Novellierung der Luftverkehrsordnung in Arbeit. Und diese hätte dann ein prominentes Opfer: den Modellflugsport. Doch die Szene wehrt sich. Im ganzen Land engagieren sich Modellflieger in der vom Deutschen Modellflieger Verband initiierten Protest-Initiative „Pro Modellflug“ (www.pro-modellflug.de). Wird das, was im zuständigen Bundesministerium für Verkehr aktuell vorbereitet wird, Realität, dann hätte das weitreichende



Zukunft in Gefahr: Der Modellflug fördert berufliche Träume und stärkt Nachwuchs in der Verkehrsbranche. Doch wie lange noch? FOTO: DENNIS KAATZ

Folgen für die kulturelle Vielfalt und das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche. Beispielsweise stellt die in Rede stehende generelle Flughöhenbegrenzung von 100 Metern - auch auf eigens ausgewiesenen Modellflugplätzen - eine existenzielle Bedrohung für die Modellfliegerei dar. Denn um viele ferngesteuerte Flugmodelle sicher und verantwortungsbewusst fliegen zu können, reichen 100 Meter nicht. Das Aus für das Hobby von hunderten Menschen in ganz Deutschland wäre vorprogrammiert! Bereits seit geraumer Zeit kämpft der Deutsche Modellflieger Verband auf politischer Ebene und im Dialog mit den zuständigen Behörden

für den Erhalt des Modellflugs in Deutschland. Unter www.promodellflug.de wurde zudem eine Online-Petition (www.promodellflug.de/petition) gestartet, die sich direkt an das BMVI und den zuständigen Minister richtet. „Mit der Initiative Pro Modellflug und unserer Petition fordern wir Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt auf, sämtliche Pläne für eine Novellierung luftrechtlicher Bestimmungen oder entsprechende Gesetzesvorhaben zu stoppen, die den seit Jahrzehnten sicher und verantwortungsbewusst betriebenen Modellflug in Deutschland existenziell bedrohen“, erklärt DMFV-Präsident Schwägerl. Die Online-Petition kann jeder unterstützen. WS

Artikel „Wochenspiegel“ 08.06.2016 , Aktion Pro Modellflug 2016

70 Piloten am Start

Großes Modellflugevent in Damelang



Manche Modellflieger ähneln in Größe und Gewicht modernen Transportdrohnen für die Auslieferung von Päckchen.

Foto: Verein

● **Damelang.** Am kommenden Samstag, dem 18. Juni, treffen sich Modellflugbegeisterte auf dem Modellfluggelände Damelang zwischen Brück und Golzow. Über 70 Gastpiloten aus vierzehn verschiedenen Bundesländern und sogar ein Pilot aus Dänemark sind mit ihren Modellen am Start.

Vom kleinen Wurfgleiter über Motorsegler bis zu

mehrmotorigen Scalemaschinen als originalgetreue Nachbauten ist alles vertreten, teilt der Brandenburger Modellflugverein mit, der das Fest veranstaltet. Hubschraubermodelle in unterschiedlichen Größen sind ebenso dabei wie turbinengetriebene Jets, die mit bis zu 300 Stundenkilometern über den Platz jagen.

Außerdem haben zwei Piloten mit zulassungs-

pflichtigen Modellflugzeugen über 25 Kilogramm ihre Teilnahme angekündigt.

Um 10 Uhr beginnen die Flugvorführungen. Vom Anfänger bis zum Profi gehen alle an den Start, mal einzeln, mal im Synchronflug. Zu einzelnen Flügen gibt es auch Musikbegleitung.

Echte Mitflugmöglichkeiten für jeweils zwei Passagiere gibt es mit einem Hubschrauber Hughes 300.

Auch einen Bonbonabwurf aus den „Bonbonbomben“ wird es geben.

Der Eintritt zur Flugshow ist frei, genügend kostenlose Parkplätze gibt es laut Veranstalter ebenfalls. Auch einen Shuttle-Service vom Parkplatz hat der Verein eingeplant, damit Besucher, die nicht lange laufen können oder möchten, ebenfalls auf ihre Kosten kommen. sg

Artikel „Blickpunkt“ Ausgabe Potsdam vom 13.06.2016, Werbung Flugfest 2016



Am Boden wie in der Luft: Die Flugzeuge fanden großen Anklang. Zu Tausenden strömten die Schaulustigen auf das Flugfeld zwischen Damelang und Cammer.

FOTO: KARSTEN JARAUSCH

Zum Abheben schön

Flugtag in Damelang begeistert rund 3000 Besucher – Verein hofft auf Fördermittel

Von Andreas Koska

Damelang. Als Frank Marder seine Challenger aufs Flugfeld schiebt, stockt vielen Zuschauern der Atem. Der gelbe Doppeldecker wiegt 49 Kilo, hat eine Spannweite von sechs Metern und ist acht Meter lang. Als Frank Marder versucht, das Fluggerät zu starten, müssen zwei Männer die Maschine halten. Nach kleinen Startproblemen hebt das Flugzeug problemlos ab.

Marder steuert es unter dem Jubel der rund 3000 Zuschauer sicher durch die Lüfte, vollführt Loops und Sturzflüge. Sechs Minuten dauert die Vorführung, dann ist der mit zwei Litern gefüllte Tank leer. Eine sichere Landung beendet den spektakulären und sehenswerten Akt. Kein Wunder, denn der 52-jährige Hallenser ist seit 45 Jahren begeisterter Modellflugfan.

Beim Damelanger Flugtag ist er zum zweiten Mal dabei. „Den Flugzeugnachbau hat er selbst konstruiert und gebaut“, berichtet seine Frau Martina. Sie unterstützt ihn beim Hobby, auch wenn sie selbst

viel lieber an der Staffelei sitzt und malt. In Damelang wurden Bonbons aus Flugzeugen für die Kinder abgeworfen, Martina Marder denkt dabei immer noch gern an ihre Hochzeit vor fünf Jahren. Sie fand auf einem Flugfeld statt und es regnete Rosenblätter. Sie selbst fliegt lieber mit Kunstflug mit einer sowjetischen Jak oder Segelflug, Martina Marder hat schon eine ganze Menge mitgemacht. „Wir sind Fans der Doppeldecker“, beteuert sie mit Blick auf die Challenger.

Weniger Glück hatte Henrik Clausen am Flugtag in Damelang. Der 19-Jährige zeigte waghalsige Kunststücke mit seinen Compass-Chronos-Helikopter. Kurz vor Schluss stürzte der Heli ab und zerbarst. Besonders ärgerlich, da Clausen in Damelang Trainingsflüge für die in der kommenden Woche stattfindenden 3-D-Masters im holländischen Venlo absolviert. Dem jungen Mann steht noch eine B-Maschine zur Verfügung, deshalb bleibt er bis zum heutigen Dienstag in Damelang, um weiter zu

übren. „Die familiäre Atmosphäre ist hier einmalig“, begründet er die Teilnahme und sein Trainingslager auf dem Flugplatz zwischen Damelang und Cammer.

Der Vorsitzende des Brandenburgischen Modellflugverein, Jens Freidank, zeigt sich mit dem Zuspruch zufrieden. „Die Zuschauer konnten 75 Flieger sehen, wir sind von dem großen Interesse überrascht“, sagt er. In seiner Anspra-



Das gelbe Modell gehörte zu den Stars des Flugtags. FOTOS: ANDREAS KOSKA

che vor den Zuschauern wies Jens Freidank immer wieder auf aktuelle Probleme hin, die den Verein belasten – auf die drohende Flughöhenbeschränkung und den notwendigen Stromanschluss. „Wir sammeln Spenden, um endlich ans Netz angeschlossen zu werden“, sagte Freidank. Er hofft, dass der Verein Fördermittel bekommt. Bildungsminister Günter Baaske (SPD) zeigte sich beeindruckt. Von

dem Flugplatz. „Man sieht, dass sie viel investiert haben“, bekundete Baaske. Er war zum ersten Mal beim Flugtag dabei und staunte über den guten Besuch und noch mehr über die Flugkünste am Himmel. Mit einem Nachtfliegen ging der 18. Flugtag erst gegen Mitternacht zu Ende.



Hoffen auf Unterstützung von oben: Vereinschef Jens Freidank (links) im Gespräch mit Landesbildungsminister Günter Baaske.

dem Flugplatz. „Man sieht, dass sie viel investiert haben“, bekundete Baaske. Er war zum ersten Mal beim Flugtag dabei und staunte über den guten Besuch und noch mehr über die Flugkünste am Himmel. Mit einem Nachtfliegen ging der 18. Flugtag erst gegen Mitternacht zu Ende.

Besuchermagnet Flugfest

18. Flugfest, tausende Zuschauer, 70 Modellflugpiloten



Laut Veranstalter zog es zum diesjährigen Damelanger Flugfest rund 3.500 Besucher.

Damelang. (krä) Jens Freidanks Sorge, dass aufgrund der Straßenbauarbeiten in Cammer weniger Besucher als gewöhnlich zum Flugfest des Brandenburger Modellflugvereins kommen würden, erwies sich als unbegründet. Tausende zog es am Sonnabend auf das Modellfluggelände bei Damelang, wo das 18. Flugfest neben unzähligen Besuchern mehr als 70 Modellflugpiloten aus ganz Deutschland und Dänemark anlockte. „Ich muss gestehen, dass ich zum ersten Mal hier bin“, offenbart Bildungsminister Günter Baaske. Modellhubschrauber, Turbinenjets und Transportflieger steigen nacheinander auf, ziehen im Blau des Himmels ihre Bahnen, landen. „Ein tolles Event“, bemerkt der in Lütze lebende Sozialdemokrat - fasziniert von den detailgetreuen Maschinen der Modellpiloten. Baaske ist voll des Lobes über die Veranstaltung und das Engagement der Veranstalter. Die haben bei der Organisation der Großveranstaltung, die bei vielen Besuchern längst zu einem festen Termin im Kalender geworden ist, auch in diesem Jahr keine Mühen gescheut. Neben dem bunten Rahmenprogramm - inklusive Bonbonabwurf für die Jüngsten - ist sogar ein Busshuttle eingerichtet. Damit die, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, vom Parkplatz zum Flugplatz und zurück gefahren werden können. Am Eingang zum Platz erhält jeder Gast einen kleinen Lageplan. Zur besseren Orientierung - damit jeder weiß, wo die Flugvorführungen stattfinden, wo die Hub-

schrauber Rundflüge starten, wo die Oldtimer-Ausstellung für Abwechslung sorgt und wo der Grillstand zu finden ist. Die vielen Modellflieger starten und landen, so das Wetter es zulässt, ohne Unterlass. Kaum ist eine Maschine vom Flugfeld gerollt, steht die nächste an der Startbahn. Aufmerksam beobachten die vielen Zuschauer hinter dem Sicherheitszaun, wie die Maschinen über die 240 Meter lange Startbahn rollen und danach in das Blau des Himmels aufsteigen. Über Fernbedienungen werden sie vom Boden aus gesteuert. Was

Kranepuhl's
Optimale
Möbelmärkte
Qualitätsmöbel zu günstigen Preisen
in Brandenburg, Bad Belzig, Rathenow
www.moebel-kranepuhl.de

kinderleicht aussieht, erfordert höchste Konzentration. Einige Piloten sind seit Jahren dabei, kennen den Flugplatz bei Damelang in- und auswendig. Frank Michael ist zum ersten Mal vor Ort. Er lobt den Landeplatz, die Kulisse mit den ausgedehnten Kiefernwäldern, die Organisation des Flugfestes und macht dabei seine Maschine startklar. Doch die ist kein Modellflugzeug - Frank Michael hat ein Luftfahrzeug dabei! „ADAC Luftrettung Christoph 33“ ist an seinem gelben Rettungshubschrauber zu lesen. Modell für den Riesen unter

den Modellfliegern stand der Rettungshubschrauber am Klinikums Niederlausitz. Frank Michael hat denselben dort persönlich vermessen - komplett, von oben bis unten, von vorn bis hinten - um ihn danach maßstabsgetreu nachzubauen. Drei Jahre hat er daran gearbeitet. In Damelang steigt er am Sonnabend zum ersten Mal auf. Damit das Publikum den gelben Helikopter der Luftrettung am Himmel beobachten konnte, musste der gastgebende Brandenburger Modellflugverein mit Jens Freidank an der Spitze bei der oberen Luftfahrtbehörde in Berlin-Schönefeld eine Startgenehmigung einholen. Gerade einmal 15 Minuten benötigt Frank Michael, um den Helikopter aus seinem Auto zu laden und startklar zu machen. Das 3,5 Meter lange Luftfahrzeug mit einem Rotorkreis von 3,40 Metern zieht das Interesse des Publikums magisch an. Bis zur Startfreigabe bleibt dem 53-Jährigen immer wieder Zeit, um den Helikopter zu erklären. Seit 40 Jahren frönt der gelernte Heizung- und Sanitärinstallateur dem Modellbau. „Mit kleinen Schiffen hat damals alles angefangen“, so Michael - der daheim schon wieder an einem neuen Modell bastelt. Nach Aussage von Jens Freidank, dem Vorsitzenden des gastgebenden Vereins, kamen im Verlauf des Tages etwa 3.500 Menschen auf den Platz - um die Flugmanöver der Modellflugpiloten auf dem drittgrößten Modellflugplatz Ostdeutschlands aus nächster Nähe erleben zu können.



Frank Michael mit seinem Rettungshubschrauber „ADAC Luftrettung Christoph 33“. Drei Jahre benötigte er, um ihn maßstabsgerecht nachzubauen.
Fotos: B. Kraemer

Pure Begeisterung

Modellflugveranstaltung



Das jüngste Mitglied, Isabel Siebert, belegte bei den Brandenburger Jugendmeisterschaften den zweiten Platz. Foto: Privat

● **Damelang.** Das 18. Flugfest des Brandenburger Modellflugvereins ist Geschichte und hat gezeigt, wie groß doch das Interesse am Modellflug ist, denn über 3.000 Besucher kamen auf das Modellfluggelände Damelang. Hier gab es wieder am Boden und vor allem in der Luft die unterschiedlichsten Modelle zu sehen, deren Piloten schöne Vorführungen boten.

Über 70 Modellflugpiloten aus dem gesamten Bundesgebiet und einer aus Dänemark waren am Start. Beeindruckend war es, den Doppeldecker von Frank Marder mit einer Länge von drei und einer Spannweite von 3,60 m sowie einem Gewicht von 49 kg am Boden und in der Luft zu bestaunen. Perfekt dargeboten war der Synchronflug der beiden Piloten vom German Aerobatic Team mit ihren EXTRA 330, der von den Zuschauern viel Beifall erhielt, wie auch die Vorführungen der anderen Piloten, egal, ob es ein Flächenflugzeug oder ein Hubschrauber war. Während des Flug-

programms konnten die Zuschauer von den zwei Moderatoren viele Details zum jeweiligen Flugobjekt erfahren.

Der Vorsitzende des Vereins, Jens Freidank, machte mit Nachdruck auf die Probleme der Flughöhenbegrenzung aufmerksam, was für alle Modellflieger in Deutschland starke Einschränkungen zur Folge hätte. Viele Zuschauer unterschrieben die Petition, um zu erreichen, dass diese Beschränkungen nicht kommen.

Dieser Modellflugtag hat sich in den vergangenen Jahren zu einer festen Größe im kulturell-sportlichen Bereich entwickelt. Um neue Mitglieder für dieses schöne Hobby zu gewinnen, organisieren die Vereinsmitglieder am 16./17. Juli jeweils in der Zeit von 10 bis 17 Uhr, ein Nachwuchswochenende, speziell gedacht für Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, die mal reinschnuppern möchten. Voranmeldung unter www.brandenburgermodellflugverein.de. red



Isabel Siebert, die jüngere der zwei weiblichen Piloten des Brandenburger MFV, gewann den zweiten Platz bei den diesjährigen brandenburgischen Jugendmeisterschaften. FOTO: SANDRA SIEBERT

Testflug-Wochenende

Modellflugverein veranstaltet Lehrer-Schüler-Fliegen

• **Damelang** Die zwölfjährige Isabel Siebert hat es dank ihres Fleißes schon hoch hinaus geschafft: Die jüngere der zwei weiblichen Piloten des Brandenburger MFV gewann den zweiten Platz bei den diesjährigen brandenburgischen Jugendmeisterschaften im Modellfliegen am 26. Juni in Neuruppin.

Aber auch sie hat klein angefangen und blieb seither einfach voller Elan am Flugzeug. Nachwuchs bei den Hobbypiloten ist immer willkommen. Am 16. und 17. Juli

veranstaltet der Brandenburger Modellflugverein sein Nachwuchs-Wochenende. Hier findet jeweils von 10 bis 17 Uhr das Lehrer-Schüler-Fliegen statt, das der MFV vier Wochen nach dem 18. Flugfest auf dem Modellfluggelände Damelang durchführt.

An diesem Wochenende bietet sich Interessierten die Möglichkeit, Einblicke in den Modellflug zu bekommen und an den Umgang mit der Technik herangeführt zu werden. Selbst völlig ohne Pilotenerfahrung ist hier

jeder willkommen. Doch nicht nur die Jüngeren, auch Erwachsene sollen nicht davor scheuen, sich einmal an den Flugzeugen zu probieren, denn dafür ist dieses Wochenende gemacht.

Der MFV bittet aus organisatorischen Gründen um eine Voranmeldung unter: 033846/ 90 590 oder 0172/ 385 99 58. An beiden Tagen wird mittags gegrillt, sodass man für einen kleinen Kostenbeitrag gestärkt wird. Getränke sind natürlich auch vor Ort.

Michaela Riedel

Artikel „Wochenspiegel“ 06.07.2016 Einladung zum LS Fliegen 2016



Günter Baaske überbrachte am Sonnabend einen Fördermittelbescheid. Foto: B. Kraemer

Modellflieger im Glück: 7.500 Euro aus Lottomitteln

Abstellraum rückt in greifbare Nähe

Damelang. (krä) Die Verwirklichung des Traums von einem Abstellraum auf dem Gelände des Brandenburger Modellflugvereins bei Damelang ist in greifbare Nähe gerückt. Am vergangenen Sonnabend überbrachte Bildungsminister Günter Baaske (SPD) einen Förderbescheid des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, der für die 52 Vereinsmitglieder Meilensteincharakter hat.

„Der Raum wird dringend zum abstellen von Gerätschaften und Flugzeugen gebraucht“, erklärt der Vereinsvorsitzende Jens Freidank. Späterhin ist geplant, auf dem Dach des neuen Unterstandes Solarzellen zu montieren, um mit der erzeugten Energie wiederum die Flugakkus aufzuladen. Die Vereinsmitglieder hoffen, noch im Herbst mit dem

Bau des Unterstandes beginnen zu können. Die dafür erforderliche Baugenehmigung steht in Aussicht.

Seit mittlerweile vier Monaten sind nach Freidanks Aussage alle dafür notwendigen Unterlagen und Bedingungen zusammengetragen und erfüllt. Die Förderung in Höhe von rund 7.500 Euro aus Lottomitteln deckt die Baukosten nahezu zur Hälfte. Deshalb sind die Modellflieger weiter auf der Suche nach Sponsoren und Unterstützern. Der Verein richtete in diesem Jahr bereits zum 18. Mal ein Flugfest aus, das alljährlich mehr Besucher in seinen Bann zieht. Allein in diesem Jahr wurden mehr als 3.500 Gäste gezählt, die die Flugkünste von 75 Modellflugpiloten aus ganz Deutschland bewunderten.

Gute Aussichten für die Vorhaben der Hobbypiloten des Brandenburger MFV

• **Damelang** 17 Kinder und Erwachsene folgten der öffentlichen Einladung des Brandenburger MFV und kamen am vergangenen Wochenende nach Damelang, um auf dem Modellfluggelände einmal selbst die Fernbedienung in die Hand zu nehmen und ein Flugzeug zu steuern. Das Lehrer-Schüler-Fliegen dient nämlich genau diesem Zweck: Zum probieren, testen und staunen können Kinder und Erwachsene Interessierte probieren, ein Modellflugzeug zu fliegen, die Hobbypiloten ausfragen und Flugzeuge bestaunen. „Das an diesen Tagen eine neue Leidenschaft entsteht, ist nicht selten.“ sagt Jens Freidank, Vorstandsmitglied des MFV.

Nachwuchs im Modellflug

Bei herrlichem Wetter probierten die Kinder am Wochenende in Begleitung und mit Hilfe eines Fluglehrers, wie man ein Flugzeug startet, steuert und landet. Dabei zeigten die Lehrer einige ertaunliche Kunststücke mit den Fliegern und veranschaulichten den Interessierten die



Die Mitglieder des MFV sind dankbar: Günter Baaske ermöglichte schnelle Unterstützung für ein geplantes Projekt an der Sportstätte des Vereins bei Damelang.

FOTO: RIEDEL

technischen Möglichkeiten und Grenzen im Modellflug. 3 Kinder werden bald wieder kommen, um weiter zu üben, ein erwachsenes Mitglied hat der MFV am Wochenende dazu gewonnen. Grund zur Freude gab es am Samstag bereits, als Minister Günter Baaske auf dem Modellfluggelände vorbeischaute: In der Hand hielt er den Förderbescheid

vom Ministerium für Bildung, Sport und Jugendförderung, der eine Kostenbeteiligung von 7699 Euro für einen Abstellraum am Platz bestätigt.

Seit 4 Monaten waren alle Unterlagen und Bedingungen für das Projekt vom MFV zusammengetragen und erfüllt worden. Mit dieser Unterstützung deckt das Ministerium 42,7 Prozent

der Kosten für den Raum, der zugleich als Unterstand und zum Schutz von Gerätschaften und Flugzeugen dienen soll. Künftig ist dann eine Solaranlage auf dem Dach geplant, die das Laden der Flugakkus ermöglicht. Der MFV ist für jede weitere Unterstützung dankbar, denn den Rest finanzieren die Mitglieder eigenständig. *Michaela Riedel*

Artikel „Wochenspiegel“ 20.07.2016, Lehrer- Schüler Fliegen

Jungfernflug am Schnupperwochenende

Der Brandenburger Modellflugverein lud ein und viele Interessierte kamen



Der Hubschrauber von Mario Pritschow (2.v.re.) fliegt mit Jens Freidank (re.) im Schüler-Lehrer-Modus.

von Bärbel Kraemer

Damelang. „Wir hatten teilweise drei Modelle gleichzeitig in der Luft“, erzählt Jens Freidank strahlend. Der Vorsitzende des Brandenburger Modellflugvereins ist rundum zufrieden. Das zweitägige Schnupperwochenende vom 16. bis 17. Juli auf dem Flugplatz an der L85 bei Damelang war erfolgreich.

Immerhin kamen an beiden Tagen 17 Kinder und Erwachsene, die die Modellfliegerei selbst einmal ausprobieren wollten. „Ein Erwachsener hat sogar seinen Vereinseintritt bekundet“, berichtet Freidank. Drei Kinder wollen wieder kommen, um weitere Erfahrungen rund um die Modellfliegerei in Theorie und Praxis zu sammeln.

„Ich war auf der Suche nach jemandem, der Ahnung hat“, fasst Mario Pritschow die Beweggründe für seinen Besuch am Schnupperwochenende zusammen. Der 59-Jährige aus Kirchmöser liebt die Modellfliegerei seit seiner Jugend. Bislang nannte er kleine Maschinen sein Eigen – auf der Suche nach einer neuen Herausforderung verliebte er sich jedoch in ein etwas größeres Modell. Pritschows neue Errungenschaft hat einen Rotordurchmesser von 1,30 Meter und hatte den Jungfernflug noch vor sich.

„Deshalb bin ich hier“, so der 59-Jährige, der durch den Flugtag Ende Juni auf die Aktivitäten der rührigen Vereinsmitglieder aufmerksam wurde. Das Schnupperwochenende auf dem Flugplatz kam gerade zum richtigen Zeitpunkt und die Gelegenheit, den Neuerwerb im Lehrer-Schüler-

Modus zu fliegen, versprach die Sicherheit, die sich Pritschow für die erste Flugstunde mit seinem neuen Hubschrauber wünschte. Schließlich ist die Anschaffung eines Modellfliegers in genannter Größenordnung nicht ganz billig. In Jens Freidank, der im Verein als der Hubschrauberexperte gilt, fand er den richtigen Lehrer, sodass dem Jungfernflug nichts mehr im Wege stand. Am erforderlichen Fingerspitzengefühl im Umgang mit der Fernbedienung mangelte es dem 59-Jährigen, der zu DDR-Zeiten als Bordtechniker für Hubschrauber tätig war, nicht. Am Ende der ersten Unterrichtsstunde steht für Mario Pritschow fest, dass er wiederkommen wird. Mehr noch, er entscheidet sich, künftig die Reihen der Modellflieger stärken zu wollen. „Drehflügler haben mich schließlich schon immer fasziniert“, offenbart der 59-Jährige. Am späten Sonnabend Nachmittag schaut Bildungsminister Günter Baaske (SPD) bei den Modellfliegern vorbei. Die Faszination Technik wird zum Themenschwerpunkt im sich entwickelnden Gespräch.

Lorenzo Redmer aus Klein Kreutz gehörte während des Schnupperwochenendes auf dem Flugplatz bei Damelang zu den jüngsten Besuchern. Der Neunjährige war mit den Großeltern vor Ort. Weil er das, was eigentlich kinderleicht aussieht, selbst ausprobieren wollte um später einmal, – ganz wie der Opa – Modellflugpilot zu werden.

Der neunjährige Lorenzo Redmer bekommt das Flieger-Einmaleins erklärt.
Fotos: B. Kraemer



Modellflieger-Domizil im Blockhaus-Stil

Modellflieger feierten am Sonnabend Richtfest



Symbolische Schlüsselübergabe: Die Modellflieger Jens Freidank und Horst Baatz, Vereinsältester, erhalten den Schlüssel von Minister Günter Baaske.

Damelang. (krä) Es ist geschafft. Die „Vereinshütte“ des Brandenburger Modellflugvereins auf dem Flugplatzgelände zwischen den Dörfern Damelang und Cammer steht. Am Sonnabend wurde Richtfest gefeiert. Knapp 48 Quadratmeter groß, bietet das neue Domizil im Blockhausstil den 52 Vereinsmitgliedern endlich ein eigenes Dach über dem Kopf. Mit berechtigtem Stolz, das Häuschen wurde komplett in Eigenregie aufgebaut, wurden Interessierte und Gäste zur Besichtigung Willkommen geheißen. Knapp 1,5 Wochen dauerte der Aufbau, den Feinschliff soll die Hütte in den kommenden Wochen und Monaten erhalten.

Zur symbolischen Schlüsselübergabe begrüßten die Modellflieger Brandenburgs Bildungsminister Günter Baaske (SPD), der bereits im Juli einen Fördermittelbescheid des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport überbracht hatte – mit dem die Finanzierung des Minihausbaus

möglich wurde. Bislang existierten auf dem Modellflugplatz keinerlei Unterbeziehungsweise Abstellmöglichkeiten. Dieses Defizit hat jetzt endlich ein Ende. „Dieser Raum wurde dringend zum Abstellen von Gerätschaften und Flugzeugen gebraucht“, erklärt der Vereinsvorsitzende Jens Freidank. Späterhin ist geplant, auf dem Dach des neuen Unterstandes Solarzellen zu montieren, um mit der erzeugten Energie wiederum Flugakkus aufladen zu können.

Günter Baaske lobte das Engagement der Modellflieger, besonders in Bezug auf dessen Nachwuchsarbeit.

Der Brandenburger Modellflugverein richtete im Juni diesen Jahres zum mittlerweile 18. Mal ein Flugfest aus, das immer mehr Besucher anzieht. Allein in diesem Jahr wurden mehr als 3.500 Gäste gezählt, die die Flugkünste von 75 Modellflugpiloten aus ganz Deutschland bewunderten.



Endlich! Zwischen Damelang und Cammer steht das Vereinshäuschen der Modellflieger.

Fotos: B. Kraemer

Artikel „BRAWO“ 09.11.2016, Übergabe Vereinshütte



Das Gerätehaus des MFV steht endlich. Bei der Einweihung: Dirk (Dibo) Borkwardt (li.) und Jens Freidank, Vorstand des MFV. FOTO: MICHAELA RIEDEL

Ein lang ersehnter Moment

• **Damelang** „Damelang ist heute ein Stückchen größer geworden“, sagte Dirk (Dibo) Borkwardt am vergangenen Samstag, „... aber keine Angst Cammer, wir rücken Euch deshalb nicht auf die Pelle.“, fügte er scherzhaft hinzu.

Grund für die ausgelassene Stimmung mitten auf dem Feld zwischen den zwei Planebruch-Dörfern war die Fertigstellung einer Hütte.

„Wer baut denn hier draußen ein Häuschen?“, fragte sich so mancher Autofahrer jüngst, wenn er die L85 entlang fuhr und frisch gebeiztes Holz durch das kleine Kiefernwäldchen hervorblitzten sah.

Es ist ein Abstellraum für jene, die sich hier vor Jahren etwas geschaffen haben, um ihrem seltenen und doch so anspruchsvollen Hobby nachzugehen – dem Modellflug.

Das Modellfluggelände gibt es hier schon länger, doch waren die Hobbypiloten immer Wind und Wetter ausgesetzt, mussten Akkus transportieren und hatten keinen Platz für Gerätschaften. Alles spielte sich auf freiem Feld ab und musste täglich abgebaut und in Fahrzeugen verstaut werden, weil nichts vor Ort bleiben konnte. „Die kleine Hütte ist ein Jackpot“, sagt Jens

Freidank. Als Vorstandsmitglied des MFV Brandenburg e.V. weiß er, wie steinig der Weg hierher war: Mitte Juli hatte Günter Baaske den Förderbescheid vom Ministerium überbracht, nachdem das Ministerium für Bildung, Sport und Jugendförderung eine Kostenbeteiligung von 7699 Euro bestätigt hatte. Monate zuvor waren alle Unterlagen und Bedingungen für das Projekt vom MFV zusammengetragen und erfüllt worden, es zog sich jedoch dahin, bis man hier aufatmen konnte.

Mit seiner Unterstützung deckt das Ministerium 42,7 Prozent der Kosten für die Holzhütte. Mit einem weißen Flieger überbrachte Dibo zusätzlich eine finanzielle Überraschung: Damelang und der Festverein haben weitere 500 Euro zusammengetragen. Günter Baaske überreichte symbolisch den Schlüssel an Jens Freidank, der sich herzlich bei allen bedankte, die in den letzten Monaten deutlich gemacht haben, dass sie dieses Hobby in ihrer Region unterstützen. Baaske bemerkt auch: „Schon für Kinder ist das eine wertvolle Freizeitbeschäftigung, die die Entwicklung von Fähigkeiten und Reife fördert.“

Eine Solaranlage auf dem Dach ermöglicht künftig das Laden der Flugakkus vor Ort. MR